

Anker) (Fig. 253), Justitia (mit Schwert und Wage). Über dem Fenster und der zweiten Tür Dekoration mit Voluten, Masken, Putten, Vögeln. An der Nordostwand ein Zug von Männern in bürgerlicher Tracht mit Hunden. Die Bilder sind grün in grün gemalt. Gute Arbeit aus dem Ende des XVI. Jhs.

Fig. 253.

Gemälde: Alle Öl auf Leinwand. 1. 28 × 35. Schlafender Jesusknabe auf dem Kreuze liegend, mit drei Putten, gering. Anfang des XVIII. Jhs. Das Bild wird schon im Schloßinventare von 1736 genannt (Schloßarchiv Bockfließ 25, 17).

Gemälde.

2. 85 × 106. St. Beltramus von Ferrara. Halbfigur, bärtiger Mönch in braunem Habit aufwärts blickend; die rechte Hand hält er auf der Brust, die linke ruht auf offenem Buche. Gutes österreichisches Bild aus dem Anfange des XVIII. Jhs. Stammt aus dem aufgehobenen Hieronymitanerkloster von Schönbach (Fig. 254).

Fig. 254.



Fig. 254 Schloß Rappottenstein, St. Beltramus (S. 287)



Fig. 255 Schloß Rappottenstein, Porträt eines Fürsten (S. 287)

4. 200 × 136. Ganze Figur, Porträt eines vornehmen Mannes mit schwarzem Lockenhaar, schwarzem Schnurr- und Spitzbarte, in goldziselierem Brustharnische, mit weißen Beinkleidern, blauem, mit Goldlilien besetztem hermelingefüttertem Mantel, mit Lilienzepter in der Hand. Rechts auf dem mit einem roten Tuche behangenen Tische ein Helm mit weißen Straußfedern. Mittelmäßig, Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 255).

Fig. 255.

5. Pendant dazu. Vornehme Frau in blauem mit goldenen Lilien gemustertem, mit Hermelin verbrämtem Kleide.

6. 107 × 150. Vornehmer Knabe, stehend, mit Feldherrnstab, Brustpanzer, roten Hosen und Stulpenstiefeln. Sehr beschädigt. Mittelmäßig, Mitte des XVII. Jhs.

7. Pendant dazu. Jüngerer Knabe in schwarzseidenem Gewande, sitzend. — Alle vier Bilder gehören zusammen und stellen anscheinend Mitglieder der französischen Königsfamilie dar.